

Hochschule Neu-Ulm für angewandte Wissenschaften: Aus Forschung und Lehre

**Prof. Dr. Ulrike Reisach moderiert den Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsdialog in Berlin**

Neu-Ulm 12.10.2015

Im Großen Veranstaltungssaal der Botschaft der Volksrepublik China in Berlin fand am 24. September der erste **Deutsch-Chinesischer Wirtschaftsdialog 中德经济对话** statt. Veranstalter waren der Wirtschaftsrat in Kooperation mit der Chinesischen Handelskammer in Deutschland e.V.

Gemeinsam mit dem Botschafter der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland, Shi Mingde, dem Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Matthias Machnig, dem Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses im Deutschen Bundestag, Dr. Norbert Röttgen MdB, sowie weiteren hochrangigen Wirtschaftsvertretern diskutierten die Teilnehmer über die deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen in Zeiten des Umbruchs. Die chinesische Regierung spricht angesichts des rückläufigen Wachstums von einer „neuen Normalität“. Normalität ist auch, dass chinesische Unternehmen nicht nur Kunden, sondern auch Wettbewerber, Partner und Investoren bei zahlreichen deutschen Firmen sind. Daraus ergeben sich neue Chancen für beide Seiten, insbesondere in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Automatisierung, Energieeffizienz und Klimaschutz.

Prof. Dr. Ulrike Reisach, China-Beauftragte der Fakultät Informationsmanagement und Autorin mehrerer Bücher zur deutsch-chinesischen Wirtschaftszusammenarbeit, moderierte das Diskussionspanel mit dem Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses im Deutschen Bundestag, Dr. Norbert Röttgen, MdB sowie Vertretern deutscher und chinesischer Unternehmen. Die rund 300 deutschen und chinesischen Teilnehmer erfuhren aus erster Hand von den Forschungsaktivitäten von Huawei in Deutschland, dem Kauf des Betonpumpenherstellers Putzmeister in Aichtal durch Sany, den Investitionsinteressen von State Grid und den Plänen von Clariant, Deutscher Börse und Metro in China. Über die gegenseitigen Erfahrungen bei deutsch-chinesischen Kooperationen diskutierten der Geschäftsführer der Sany Europe GmbH, JIANG Xiangyang, der Vizepräsident und Director Corporate & Public Affairs von Huawei Technologies Deutschland GmbH, der Chefrepräsentanten Deutschland der State Grid Corporation of China, JIANG Longhua, der Vorsitzenden der Geschäftsführung von Clariant, Dr. Ulrich Ott, der Eurex Executive Director der Deutschen Börse AG, Uwe Schweickert, der Vorstandsbeauftragte der Airbus Group, Alexander Reinhardt, und der Senior Vice President, Metro AG, Tino Zeiske. Eine von Frau Prof. Dr. Reisach moderierte Abschlussdiskussion und ein reichhaltiges Abendbuffet auf Einladung der chinesischen Botschaft beschlossen die Veranstaltung, die nicht die letzte ihrer Art sein soll.

Weitere Informationen: <http://www.wirtschaftsrat.de/wirtschaftsrat.nsf/id/deutsch-chinesischer-wirtschaftsdialog-de>.